

# Computerleute unterwegs

Nicht selten werden PC als Massenware verkauft. Dabei steht PC für Personal Computer.

**DiTech** nimmt diese Bedeutung ernst und unterstützt nun bereits seit 12 Jahren Privat- und Businesskunden bei individuellen Hardwarelösungen. Seit Jänner 2011 managt DiTech seinen Fuhrpark über die Raiffeisen-Leasing.

Mit **880.877 km** hat DiTech im vergangenen Jahr fast 22-mal für seine Kunden den Globus umrundet. „Unsere Fahrzeuge übernehmen die Warenlieferungen von unserem Zentrallager in alle Fachmärkte österreichweit sowie die Zustellungen innerhalb des Filialnetzes“, beschreibt DiTech-Gründer und Geschäftsführer Damian Izdebski die Bedeutung des Fuhrparks. „Außerdem wird er für das von DiTech angebotene Express-Service DiTex, das die Zustellung bestellter Waren



Foto: DiTech

innerhalb von fünf Stunden im Großraum Wien garantiert, eingesetzt.“ 2011 hat das Unternehmen 7.948 DiTex-Zustellungen gezählt. Insgesamt wurden 2,1 Millionen Produkte verkauft. Die Angebotspalette des Unternehmens ist dementsprechend umfangreich. Aktuell sind 7.480 Artikel aus den Bereichen PC-Systeme, Notebooks, Monitore, vertragsfreie Smartphones, Tablets sowie Software und Zubehör verfügbar. Ein 5.000 m<sup>2</sup> großes Versandlager gewährleistet die rasche österreichweite Verfügbarkeit. Damian Izdebski ist stolz auf sein Konzept. Gegründet 1999 verzeichnete DiTech im vergangenen Jahr 450.000 namentlich registrierte Kunden mit 611.000 Aufträgen. 2011 erzielte der Computerspezialist, der 2009 zum besten Computergeschäft Österreichs ernannt wurde (Galup), einen Umsatz von 105 Mio €. Neben der individuellen Betreuung sind die heimische Produktion der Eigenmarke „dimotion“ sowie die Bereitstellung einer eigenen Businesskunden-Abteilung Faktoren für den Erfolg von DiTech.

## Paket Fuhrparkmanagement

Die Hunderttausende Kilometer für Warenlieferungen sowie die zunehmende Größe des Fuhrparks gaben im Dezember 2010 den Ausschlag zur Auslagerung des Fuhrparkmanagements (FPM) an die Raiffeisen-Leasing. „Ab einer gewissen Größe des Fuhrparks erfordert eine firmeninterne Administration zusätzlichen Personalaufwand. Dennoch gibt es keine Sicherheit, ob alle Leistungen und Arbeitsstunden, die verrechnet wurden, auch tatsächlich mit den gestellten Rechnungen übereinstimmen. Bei einer Auslagerung kümmern sich erfahrene Profis um den Fuhrpark und

880.877 km war der DiTech-Fuhrpark im vergangenen Jahr unterwegs (im Bild: DiTech-Mitarbeiter Martin Koller vor einem der 33 Zustellfahrzeuge).

sorgen dafür, dass administrative Tätigkeiten wie Versicherungsmeldungen, Garantierückstellungen usw. prompt und unkompliziert erledigt werden. Mit der Auslagerung des Fuhrparks entfallen zudem zusätzliche Personalkosten“, merkt Damian Izdebski an. „Wir haben unseren gesamten Fuhrpark an die Raiffeisen-Leasing ausgelagert. Hauptpart der 33 Fahrzeuge bilden dabei Zustellfahrzeuge.“ Eine Vergrößerung des Fuhrparks ist laut DiTech aktuell kein Thema. Da die meisten Fahrzeuge auf dem neuesten Stand sind, ist auch kein Fuhrparktausch vorgesehen. Izdebski zeigt sich mit dem FPM-Angebot sehr zufrieden. „Nach unseren Erfahrungen können wir das Raiffeisen FPM sehr empfehlen. Wir nutzen die Kostenberatung ebenso wie die Fuhrparkadministration, Rechnungskontrollen durch KFZ-Technikermeister, den Reifenersatz, das europäische Tanknetz, Versicherungsmanagement, Reporting mit Managementinformation und die Leasingfinanzierung.“

DiTech ist via Raiffeisen-Leasing erstmals in Kontakt mit externem Fuhrparkmanagement gekommen. „Davor haben wir den Fuhrpark selbst verwaltet“, erinnert sich der DiTech-Chef. Bereit hat er seine Entscheidung für die Auslagerung nicht. „Die FPM-Mitarbeiter sind stets erreichbar, sehr freundlich und bemüht und stehen immer mit guten Lösungen zur Seite.“ Der Kostenfaktor sei ein weiteres Plus. „Raiffeisen verwaltet und betreut eine Vielzahl an Flotten und Fuhrparks. Bei Werkstätten, beim Treibstoff, bei Reifen und vielen anderen Produkten rund um Firmenflotten erzielen sie deutliche Preisvorteile im Einkauf. Dieser Vorteil wird 1:1 an uns weitergegeben. Fuhrparkmanagement ist unbedingt zu empfehlen, vor allem dann, wenn die kritische Menge an Fahrzeugen überschritten ist und sich eine Eigenadministration nicht mehr rechnet“, betont er überzeugt. „Wir haben bisher keine Wünsche geäußert, die von Raiffeisen FPM nicht abgedeckt werden.“ ■

## DiTech

Gründung 1999, Wien  
300 MitarbeiterInnen  
19 Fachmärkte und Shops  
in ganz Österreich  
450.000 namentlich registrierte Kunden (davon 105.000 gewerbliche Kunden)  
Über 220 Lieferanten aus Europa und Asien  
Fuhrpark mit 33 Fahrzeugen  
Umsätze 2011: EUR 104,9 Mio (2010: EUR 96,2 Mio)